

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Eintragungen in das Handelsregister.

- Berlin, den 17. April 1903. Verlag „Die Medicinische Woche, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“. Die Gesellschaft ist aufgelöst; Liquidator ist der bisherige Geschäftsführer Dr. Paul Meißner.
- den 21. April 1903. Jans Janice vorm. W. Werner Nachf. Inhaber der Firma ist jetzt der Buchhändler Arthur Klein. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten ist beim Erwerb des Geschäfts durch Arthur Klein abgeschlossen.
- den 22. April 1903. Heimat-Verlag Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Charlottenburg. Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb und Vertrieb von literarischen Erzeugnissen, insbesondere der Erwerb und Vertrieb der Zeitschrift „Deutsche Heimat“. Geschäftsführer ist Victor von Levechow, während dem Buchhändler Emil Bleed genannt Schlombach Procura erteilt ist.
- Verlag Hans Priebe & Co., Steglitz. Geschäftsführer sind die Verlagsbuchhändler Hans Priebe und Richard Fuhrmann.
- den 23. April 1903. Verlag der Internationalen Literatur- und Musikberichte Julius Urigß. Inhaber der Firma ist der Redakteur Julius Urigß.
- Brandenburg a. S., den 23. April 1903. J. Wieske. Dem Redakteur Otto Jork und dem Geschäftsführer Carl Zinke ist Gesamtprocura erteilt.
- Bülow, den 24. April 1903. S. Berg. jetzige Inhaberin der Firma ist die Buchhändlerwitwe Dorothea Berg, geb. Nathan.
- Dresden, den 21. April 1903. Gewerbebuchhandlung Ernst Schürmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Gegenstand des Unternehmens ist die Uebernahme der unter der Firma Gewerbebuchhandlung Ernst Schürmann in Dresden betriebenen Buchhandlung nebst allen Aktiven und Passiven und die Weiterführung derselben u. Zu Geschäftsführern sind bestellt die Buchhändler August Babet Carl Ernst Schürmann, Carl Alwin Frottscher und Wilhelm Martens, von denen je zwei zur Vertretung befugt sind.
- den 22. April 1903. Druckerei Glöb. Gustav Hermann Schatz ist als Geschäftsführer in das Geschäft eingetreten.
- Konstanz, den 4. April 1903. Karl Hirsch, Verlagsbuchhandlung für christliche Litteratur und Kunst. Dem Buchhändler Emil Richter in Kreuzlingen ist Procura erteilt.
- Mainz, den 16. April 1903. Franz Kirchheim. Zur Vertretung der Gesellschaft ist fortan nur der Geschäftsführer Dr. Carl Kirchheim ermächtigt.

- München, den 18. April 1903. Kirchheim'sche Verlagsbuchhandlung Kommanditgesellschaft. Persönlich haftender Gesellschafter ist Franz Xaver Kirchheim, Verlagsbuchhändler, z. St. in Mainz; ein Kommanditist.
- Martin Rid. Nunmehriger Inhaber ist Heinrich Ernst Zeller. Die Firma ist geändert in Martin Rid Nachf. Heinrich Zeller. Forderungen und Verbindlichkeiten sind nicht übergegangen.
- Neuburg a. D., den 23. April 1903. Joseph Heiß. Inhaber der Buchhandlung ist Joseph Heiß.
- Striegau, den 21. April 1903. Reinhold Urban, Buchhandlung für christliche Litteratur und Kunst. Als persönlich haftender Gesellschafter ist der Buchhändler Theodor Urban in das Geschäft eingetreten. Zur Vertretung ist jeder Gesellschafter ermächtigt.
- Wiesbaden, den 15. April 1903. Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann Gesellschaft mit beschränkter Haftung Berlin, Zweigniederlassung in Wiesbaden. Nach Auflösung der Zweigniederlassung in Wiesbaden betreibt Bruno Antelmann das Geschäft unter der Firma Deutsches Kolonialhaus Bruno Antelmann weiter.
- Ziegenhals, den 18. April 1903. Carl Kölle's Buchhandlung (A. Torzewski). Inhaber der Firma ist Anton Torzewski.

Kommissionswechsel

vom 4. bis 30. April 1903.

- Christliche Buchhandlung in Brellum: früher Paul Eberhardt, jetzt H. G. Wallmann.
- Karl Hendell & Co. in Berlin: früher R. F. Koehler, jetzt F. Volkmar.
- Oscar Mehner, Musik-Verlag in Leipzig: früher Emil Grude, jetzt Fritz Schuberth jr.
- Pfeffer'sche Buchhandlung in Halle a. S.: früher Bernhard Hermann, jetzt Robert Hoffmann.
- Schroedel & Simon in Halle a. S.: früher G. E. Schulze, jetzt Carl Fr. Fleischer.
- Carl Vietor's Filiale in Hersfeld: früher H. Haessel, Comm.-Gesch., jetzt Carl Fr. Fleischer.
- Hugo Winkler in Breslau: früher L. Fernau, jetzt Hermann Schulze.

Leipzig, den 1. Mai 1903.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.
Dr. Orth, Syndikus.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir die ergebene Mitteilung zu machen, dass ich meinen bisherigen Geschäftsführer Herrn Hermann Piutti als Teilhaber in mein unter der Firma

H. L. Schroeter

in Budapest betriebenes Geschäft aufgenommen habe. Das Geschäft wird unter der alten Firma als offene Handelsgesellschaft in unveränderter Weise weiter geführt werden.

Berlin, 1. Mai 1903.

Ludwig Schroeter.

Die Firma

Otto Sanzer,

Verlagsbuchhandlung, Berlin W. 35, Potsdamerstr. 121 J.

tritt am heutigen Tage mit dem Gesamtbuchhandel in direkten Verkehr und hat uns ihre Vertretung übertragen.

Leipzig, den 27. April 1903.

Reichenbach'sche Buchhandlung (Westermann & Staeglich).

Von der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart übernommen wir*):

Bürgerlicher Tod.

Novelle von

Prinz Emil von Schoenaich-Carolath.

Preis geb. 1 M ord., 75 S no., 70 S bar.

Damit befinden sich sämtliche bisher erschienenen Werke des Prinzen Emil von Schoenaich-Carolath in unserm Verlag (die „Lieder an eine Verlorene“ sind zur Zeit vergriffen).

Leipzig, den 1. Mai 1903.

G. J. Göschen'sche Verlagshandlung.

*) Wird bestätigt:

Deutsche Verlags-Anstalt.
A. Loewenstein. C. Gossrau.

Kauflustigen gebe ich bereitwilligst kostenlose Auskunft über die durch mich verkauften Sortimentsbuchhandlungen und Verlagshandlungen, sowie über einzelne Verlagsobjekte. Bei Anfrage bitte ich die für den Ankauf verfügbaren Mittel gefälligst anzugeben, sowie Referenzen.

Berlin NW. 21, Lübeckerstraße 35.

Richard Leffer,
Makler für buchhändlerische Geschäfte.

Verkaufsanträge.

Die Restvorräte von:

- Dr. M. Reimann, Leichtfaßliche Chemie.
3. Aufl. (420 Exemplare),
— Färberei der Baumwolle. 3. Aufl.
(165 Exemplare geb.)

sind billig en bloc zu verkaufen.

Gef. Angebote an

Dr. M. Reimann's Erben in Berlin.

Eine seit 70 Jahren bestehende, vorzüglich accur. Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung mit 55 000 M Jahresumsatz, in grosser, industrie-reicher Stadt Westfalens ist preiswert zu verkaufen. Angebote mit näheren Angaben unter O. B. # 1270 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten. Vermittler verboten.

Spannender Roman,

illustriert, dreijähriger Ertrag 2500 M (Absatz etwa 1200 Exemplare) — Nettowert der Vorräte ca. 3600 M — als nicht zur Verlagsrichtung passend mit allen Rechten, Vorräten und Klischees für nur 1200 M bar zu verkaufen. Gef. Angebote unt. # 1200 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Zu verkaufen in einer Universitätsstadt eine in flottem Betrieb stehende Buchhandlung mit Antiquariat. Grösseres Objekt. Anfragen an die Geschäftsstelle des B.-V. unter # 1138.